

## Soundtrack für den Frieden

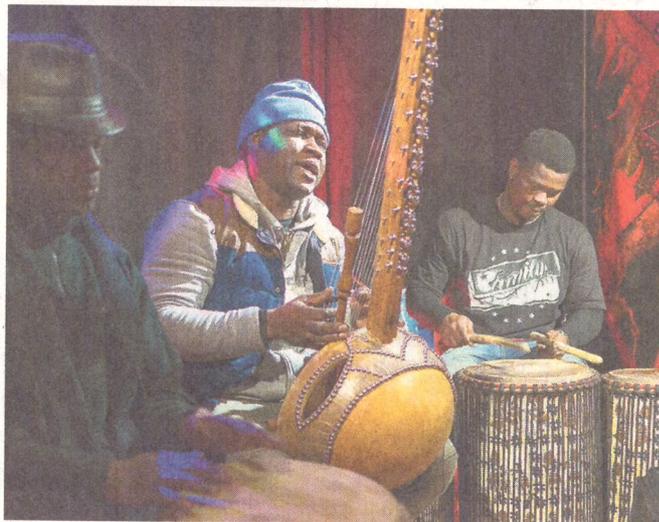
Mali gilt als musikalische Weltmacht. Doch radikale Islamisten bedrohen die kulturelle Identität des westafrikanischen Staates: Musik sei Sünde. Das KTS zeigt den preisgekrönten Dokumentarfilm „Mali Blues“, der von vier Musikern erzählt, die für einen toleranten Islam und ein Land in Frieden kämpfen. Er zeigt, wie Musik dabei helfen kann, Schlimmes zu ertragen, einen Klang für den Schmerz zu finden und endlich dagegen aufzustehen.

Seite 4



Foto: Partnerschaft Afrika e.V.

## Eine musikalische Reise ins verstörte Herz Malis



Die Gruppe „Samba Ndiaye and Friends“ aus dem Senegal gibt nach dem Film ein Konzert.

Foto: Partnerschaft Afrika e.V.

**Geesthacht (pl).** Der Geesthachter Verein Partnerschaft Afrika e.V. zeigt in Zusammenarbeit mit dem Kleinen Theater Schillerstraße am Sonntag, 8. Oktober, den Film „Mali Blues“ von Lutz Gregor.

Musik prägt Malis kulturelle Identität. Doch sie wird von radikalen Islamisten bedroht. Der Dokumentarfilm aus dem Jahr 2016 ist eine musikalische Reise ins verstörte Herz Malis, nachdem dort die politische und militärische Staatsmacht 2012 zusammengebrochen ist. Mali Blues ist ein bunter Film über die einende Kraft der Musik, der in Zeiten unzähliger

Schreckensmeldungen ein positives Bild von Afrika und seinen Menschen zeichnet.

Bereits um 9.30 Uhr öffnet das KTS (Schillerstraße 33) seine Pforten zum Kinofrühsstück. Der Film startet um 11 Uhr. Anschließend gibt's Livemusik aus Westafrika. Die Gruppe „Samba Ndiaye and Friends“ aus dem Senegal steht mit Trommeln, Kora (westafrikanische Harfe) und kräftigen Stimmen auf der Bühne.

Karten für den Film plus Buffet und Konzert kosten 19,50 Euro (ohne Frühstück ab 7,50 Euro) und sind unter Tel. 0 41 52/77 9 79 oder direkt im KTS erhältlich.